

**Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin  
zeitweiliger Ausschuss zur Aufklärung des  
Umgangs des Schweriner Jugendamtes mit den  
Fällen des sexuellen Missbrauchs von Kindern und  
Jugendlichen im Zusammenhang mit dem Verein  
"Power for Kids"**

Schwerin, 2016-04-05  
Bearbeiter/in: Frau Timper

Telefon: 545 - 1028  
e-mail: STimper@schwerin.de

**Protokoll  
über die 4. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des zeitweiligen Ausschusses zur  
Aufklärung des Umgangs des Schweriner Jugendamtes mit den Fällen des sexuellen  
Missbrauchs von Kindern und Jugendlichen im Zusammenhang mit dem Verein  
"Power for Kids" am 30.03.2016**

**Beginn:** 17:30 Uhr  
**Ende:** 18:05 Uhr  
**Ort:** Multifunktionsraum, E 070, Stadthaus, Am Packhof 2-6,  
19053 Schwerin

---

**Anwesenheit**

**Vorsitzende**

Klinger, Sven entsandt durch CDU-Fraktion

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Böttger, Gerd entsandt durch Fraktion DIE LINKE

**2. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Piechowski, Tim entsandt durch SPD-Fraktion

**ordentliche Mitglieder**

Bemann, Rolf entsandt durch SPD-Fraktion  
Federau, Petra entsandt durch AfD-Fraktion  
Gajek, Lothar entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Herweg, Susanne entsandt durch CDU-Fraktion

**stellvertretende Mitglieder**

Bank, Sabine Barbara Dr. entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger  
Schmidt, Stefan entsandt durch Fraktion DIE LINKE

**Verwaltung**

Czerwonka, Frank  
Gramkow, Angelika  
Habecker, Birgit  
Hollstein, Daniela  
Janitz, Babeth

Mey, Steffen  
Müller, Karin  
Ruhl, Andreas  
Schmidt, Doris  
Wollenteit, Hartmut

#### **Gäste**

Brockmann, Marten  
Dorfmann, Regina  
Glüer, Matthias  
Klein, Ralf  
Zischke, Thomas

**Leitung: Sven Klinger**

**Schritfführer: Simone Timper**

#### **Festgestellte Tagesordnung:**

##### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 3. Sitzung vom 16.03.2016
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Aussprache zu den bisher gereichten Unterlagen der Verwaltung
5. Bericht der verwaltungsinternen Untersuchungsgruppe zu den Ermittlungen im Jugendamt Schwerin im Zusammenhang mit erlangten Erkenntnissen zu den Missbrauchsvorwürfen gegen einen Mitarbeiter des Vereins „Power for Kids“  
Gäste: Frau Gospodarek-Schwenk, Leiterin des Fachdienstes Jugend, Schule, Sport  
Herr Kleimenhagen, Abteilungsleiter der Fachgruppe Sozialpädagogischer Dienst, Wirtschaftliche Jugendhilfe
6. Sonstiges

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

##### Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Sven Klinger, eröffnet die 4. Sitzung des zeitweiligen Ausschusses zur Aufklärung des Umgangs des Schweriner Jugendamtes mit den Fällen des sexuellen Missbrauchs von Kindern und Jugendlichen im Zusammenhang mit dem Verein „Power for Kids“ und begrüßt die Ausschussmitglieder, Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung.

Die ordnungsgemäße Ladung der Mitglieder und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

Herr Klinger informiert die Mitglieder des zeitweiligen Ausschusses, dass die geladenen Gäste zum Tagesordnungspunkt 5, Frau Gospodarek-Schwenk und Herr Kleimenhagen ihre Teilnahme mit Begründung abgesagt haben und zur heutigen Sitzung nicht einmal erscheinen werden und offensichtlich tatsächlich nicht erschienen sind.

Es sollten rein vorsorglich mit der Ladung die Protokolle über die Gespräche von Frau Gospodarek-Schwenk und Herr Kleimenhagen mit der Untersuchungsführerin an die Mitglieder verschickt werden, damit zumindest diese unter den Tagesordnungspunkten 7.1 und 7.2 erörtert werden können.

Das war schon am Tag nach der letzten Sitzung mit der Verwaltung so abgestimmt worden.

Die Verwaltung hat die Gesprächsprotokolle aber trotz dieser eindeutigen Absprache und Zusage erst am Abend vor der heutigen Sitzung zur Verfügung gestellt. Damit wurde eine vernünftige Vorbereitung auf die heutige Sitzung eigentlich verhindert.

Frau Herweg beantragt daraufhin die Absetzung der Tagesordnungspunkte 7.1 und 7.2.

Diese sollen zur nächsten Sitzung des zeitweiligen Ausschusses am 13.04.2016 wieder mit auf die Tagesordnung genommen werden.

Die Tagesordnung wird unter Absetzung der TOP's 7.1 und 7.2 einstimmig bei einer Stimmenthaltung bestätigt.

Es sind zur heutigen Sitzung Vertreter der Medien anwesend, um die Sitzung durch Bild und Ton zu übertragen.

Herr Klinger erläutert das Verfahren nach § 29 Abs. 5 KV M-V. Es wird geregelt, dass in öffentlichen Sitzungen Film- und Tonaufnahmen der Medien zulässig sind, soweit dem ein Viertel aller Mitglieder in geheimer Abstimmung nicht widersprechen.

Gegen die Aufnahmen der Medienvertreter wird kein Widerspruch erhoben.

Herr Klinger weist darauf hin, dass private Film- und Tonaufnahmen aus den Zuschauerreihen heraus, nicht zulässig sind.

Er bittet diese daher zu unterlassen, da in die Persönlichkeitsrechte der Mitglieder, der Gäste und Mitarbeiter der Verwaltung eingegriffen wird. Bei Zuwiderhandlung wird er vom Hausrecht Gebrauch gemacht.

## **zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 3. Sitzung vom 16.03.2016**

### **Beschluss:**

Die Sitzungsniederschrift der 3. Sitzung des zeitweiligen Ausschusses vom 16.03.2016 wird bestätigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

## **zu 3 Mitteilungen der Verwaltung**

### **Bemerkungen:**

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

Herr Bemann fragt nach, ob die Amtsleiterin für Jugend, Schule, Sport ihre bisherigen Aufgaben wieder übernommen hat.

Dies wird durch die Oberbürgermeisterin bejaht.

Herr Bemann fragt nach, ob diese Information bei dem TOP „Mitteilung der Verwaltung“ nicht unaufgefordert dem Ausschuss hätte mitgeteilt werden sollen.

Frau Oberbürgermeisterin Angelika Gramkow verneint das und weist darauf hin, dass sie mit den Schlussfolgerungen aus dem Bericht der verwaltungsinternen Untersuchungsgruppe zu den Ermittlungen im Jugendamt Schwerin im Zusammenhang mit erlangten Erkenntnissen zu Missbrauchsvorwürfen gegen einen Mitarbeiter des Vereins „power for kids“ personalrechtliche Konsequenzen (siehe Punkt 9) gezogen hat.

Die Amtsleiterin hat eine Ermahnung erhalten.

Der zeitweilige Ausschuss wurde in seiner Sitzung am 16.03.2016 unter TOP 4 hierzu umfassend von ihr informiert.

#### zu 4 **Aussprache zu den bisher gereichten Unterlagen der Verwaltung**

##### **Bemerkungen:**

Zur heutigen Sitzung liegt eine Anfrage von Herrn Bemmann zu den einzelnen Versionen der Beschlussvorlage DS: 00311/2015 „Anerkennung des Vereins Power for Kids e.V. als freier Träger der Jugendhilfe der Landeshauptstadt Schwerin“ vor.

Herr Ruhl informiert, dass die Beantwortung als Anlage zum Protokoll nachgereicht wird.

Herr Klinger nimmt Bezug auf die Beantwortung der Anfragen aus der Sitzung vom 16.03.2016. Er bittet darum, die Anfrage von Frau Federau, bezüglich der fachlichen Fortbildung von der Amtsleiterin Frau Gospodarek-Schwenk, konkreter und differenzierter zu beantworten (wann nahm sie / zu welchem Thema / wo / wie lange / bei wem an einer Fortbildung teil).

Die Oberbürgermeisterin sichert eine Beantwortung zu.

#### zu 5 **Bericht der verwaltungsinternen Untersuchungsgruppe zu den Ermittlungen im Jugendamt Schwerin im Zusammenhang mit erlangten Erkenntnissen zu den Missbrauchsvorwürfen gegen einen Mitarbeiter des Vereins „Power for Kids“**

**Gäste: Frau Gospodarek-Schwenk, Leiterin des Fachdienstes Jugend, Schule, Sport  
Herr Kleimenhagen, Abteilungsleiter der Fachgruppe Sozialpädagogischer Dienst, Wirtschaftliche Jugendhilfe**

##### **Bemerkungen:**

Herr Klinger informiert, dass zur heutigen Sitzung die Leiterin des Fachdienstes Jugend, Schule, Sport, Frau Gospodarek-Schwenk, und der ehemalige Leiter der Fachgruppe Sozialpädagogischer Dienst, Herr Michael Kleimenhagen, eingeladen wurden.

Beide Mitarbeiter haben dem Vorsitzenden des zeitweiligen Ausschusses schriftlich mitgeteilt, dass sie der Einladung nicht folgen werden.

Als Begründung der Absage wurde insbesondere ausgeführt, dass der durch die Oberbürgermeisterin bestellten Untersuchungsführerin hinreichend alle Fragen vollumfänglich beantwortet wurden.

Dies verdeutlicht der vorgelegte Untersuchungsbericht.

Herr Klinger ist der Auffassung, dass diese Haltung der Mitarbeiter der Verwaltung nicht hinnehmbar sei.

Er verlangt von dem Rechtsamt und ggf. über die Rechtsaufsicht eine schriftliche Stellungnahme, ob die jeweiligen Mitarbeiter zum Erscheinen dienst- oder arbeitsrechtlich verpflichtet gewesen wären bzw. sind.

Die beiden Mitarbeiter hätten pauschal oder im Einzelfall zu den Fragen erklären können, ob sie sich ganz, zum Teil oder gar nicht erklären wollen oder können.

Aber gar nicht zu erscheinen, sei ein völliges Unding. Das sei ein dickes Ding von der Verwaltung.

Sollte es eine Pflicht zum Erscheinen nicht geben, verlangt Herr Klinger vom Rechtsamt und über die Rechtsaufsicht eine schriftliche Stellungnahme, ob die Mitarbeiter von der Oberbürgermeisterin zum Erscheinen dienst- oder arbeitsrechtlich angewiesen werden können.

Die Oberbürgermeisterin erklärt, sie könne die Mitarbeiter nicht anweisen.

Herr Klinger bittet trotzdem um Prüfung.

Das Prüfergebnis ist dem zeitweiligen Ausschuss schriftlich (mit Begründung) zuzuleiten.

Herr Piechowski erklärt ebenfalls seinen Unmut. Er ist der Auffassung, dass es hilfreich wäre, gerade mit Blick in die Zukunft, wenigstens die Amtsleiterin anzuhören.

Die Oberbürgermeisterin äußert sich dahingehend, dass sie die Mitarbeiter nicht verpflichten wird, an der Sitzung des zeitweiligen Ausschusses teilzunehmen. Sie erklärt aber, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gegenüber eine entsprechende Bitte zu äußern; insbesondere hinsichtlich der zukünftigen Ausrichtung des Fachdienstes. Sie teilt mit, dass die dienst- bzw. arbeitsrechtliche Verpflichtung zur Teilnahme an der Sitzung des zeitweiligen Ausschusses vorher geprüft wurde.

Herr Klinger verlangt trotzdem die o.g. Prüfung und schriftliche Mitteilung an den Ausschuss durch das Rechtsamt über die Rechtsaufsicht.

Nach eingehender Diskussion zu dem weiteren Umgang sollen beide Gäste zur nächsten Sitzung noch einmal geladen werden mit der Möglichkeit, ggf. im nicht öffentlichen Teil der Sitzung aussagen zu können.

Frau Gramkow wird gebeten, als Verwaltungschefin alles zu veranlassen, dass beide Gäste erscheinen.

Mit den bereits geladenen Gästen soll entsprechend verfahren werden.

## **zu 6      Sonstiges**

### **Bemerkungen:**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Die nächste Sitzung des zeitweiligen Ausschusses findet am 13.04.2016 um 17.30 Uhr im Stadthaus, im Multifunktionsraum E 070 statt.

gez. Sven Klinger

---

Vorsitzender

gez. Simone Timper

---

Protokollführerin